



# AUFTRAG

## Personalkommission, SP Kanton Schaffhausen

---

### 1. Zweck & Rolle

Die Personalkommission (PeKo) ist ein ständiges strategisches, beratendes und vorbereitendes Gremium der SP Kanton Schaffhausen. Sie hat den Auftrag, die mittel- und langfristige personelle Entwicklung der Partei sicherzustellen und damit die Grundlage für erfolgreiche Wahlkämpfe, stabile Gremien und nachhaltige politische Arbeit zu legen.

Die PeKo arbeitet vorausschauend, strukturiert und vertraulich. Sie ersetzt keine bestehenden Entscheidungs- oder Wahlgremien der Sektionen oder der Kantonalpartei, sondern unterstützt diese mit fundierten Analysen, Empfehlungen und Prozessen.

### 2. Auftrag der Personalkommission

#### 2.1. Strategische Personalplanung

Die PeKo:

- identifiziert in Zusammenarbeit mit den Sektionen frühzeitig potenzielle Kandidierende für politische Ämter auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene
- plant in Zusammenarbeit mit den Sektionen Kandidaturen über mehrere Jahre hinweg (Nachwuchsaufbau, Entwicklung, Übergänge)
- denkt Personalentwicklung über einzelne Wahlgänge hinaus
- nimmt Faktoren wie Diversität ernst und setzt diese möglichst umfassend um

#### 2.2. Wahlen & Ämter

Der Auftrag umfasst insbesondere:

- eidgenössische Wahlen (NR, SR)
- kantonale Wahlen (RR, KR)
- parteiinterne Ämter (kantonales Präsidium, Geschäftsleitung, etc.)
- auf Wunsch der Sektionen kommunale Exekutiv- und Legislativämter (Gemeinderat, Einwohnerrat etc.)



Dabei berücksichtigt die PeKo auch:

- sich abzeichnende Rücktritte in der SP und in den anderen Parteien
- Ersatz- und Nachfolgeszenarien
- Team- und Listenstrategien (z. B. Diversität, Erfahrung, regionale Verteilung)

### **3. Konkrete Aufgaben**

#### **3.1. Aufbau & Pflege eines Kandidierenden-Speicher**

- systematische Sammlung von potenziellen Kandidierenden
- Einschätzung von Interessen, Verfügbarkeit und Entwicklungspotenzial
- laufende Aktualisierung (keine „Einmal-Listen“)

#### **3.2. Laufbahnplanung & Umfrage**

- Konzeption und Durchführung von regelmässigen Laufbahnplanungs-Umfragen (alle 2 Jahre)
- Abfrage von politischen Ambitionen, Interessen und zeitlicher Perspektive
- Sicherstellung eines klaren Follow-up-Prozesses (Antworten, Gespräche, nächste Schritte)

#### **3.3. Prozesse & Instrumente**

Entwicklung und Umsetzung von transparenten und fairen Abläufen für:

- Kandidierenden-Vorstellungen
- interne Auswahlverfahren

Förderung von Qualifizierungsangeboten:

- Medientrainings
- Mentoring
- Erfahrungsaustausch

Anlaufstelle für:

- Sektionen bei Personalfragen
- Mögliche Kandidierende

### **4. Abgrenzung & Zuständigkeiten**

- Die PeKo trifft keine formellen Wahl- oder Nominationsentscheide
- Entscheidkompetenzen bleiben bei den zuständigen Sektionen und Gremien
- Konkrete Listen und Nominations sind Sache der jeweiligen Sektionen bzw. Organe



- Die PeKo gibt Nominationsempfehlungen ab

## **5. Zusammensetzung & Mitgliedschaft**

### **5.1. Zusammensetzung PeKo**

- Möglichst eine Vertretung pro Sektion und pro Gruppierung, Vertretungen aus der Geschäftsleitung der SP Kanton

### **5.2. Kandidaturen von PeKo-Mitgliedern**

- Grundsatz: Mitgliedschaft in der PeKo ist vereinbar mit eigenen politischen Ambitionen
- Ausnahme: Bei Exekutivämtern, über die die PeKo Empfehlungen abgibt, tritt das betroffene Mitglied in den Ausstand
- Transparenz und Ausstandspflicht sind zentral

## **6. Arbeitsweise PeKo**

### **6.1. Sitzungen**

- ordentlicher Sitzungsrhythmus: ca. alle zwei/drei Monate
  - Vor Wahljahren: regelmässiger
- zusätzliche Sitzungen oder kleinere Arbeitsgruppen bei Bedarf (z. B. konkrete Ausschreibungen)
- Leitung durch das Präsidium der PeKo

### **6.2. Präsidium**

- Das Präsidium koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat die Arbeit der PeKo
- Ziel: funktionsfähige & eigenständige Kommission
- Das Präsidium informiert regelmässig die GL und das Präsidium der Kantonalpartei
- Das Parteipräsidium bzw. die GL kommt frühzeitig auf die PeKo zu, falls sich Vakanzen abzeichnen

### **6.3. Vertraulichkeit & Sensibilität**

- Vertraulichkeit ist ein zentrales Prinzip der PeKo
- Sensibler Umgang mit Erwartungen potenzieller Kandidierenden